

Bodendenkmalpflege im Niedersächsischen Verwaltungsbezirk Oldenburg

Zusammengestellt von Dr. H.-G. Steffens, Oldenburg

Denkmalpflegerische Maßnahmen

Die Erweiterung und Neugestaltung des Staatlichen Museums belastete weiterhin stark die Geländetätigkeit. Der Umzug des gesamten vorgeschichtlichen Fundmaterials in das neue Magazin des Erweiterungsbaues konnte in kürzester Zeit durchgeführt werden. Die Neuordnung im Magazin ist bereits so weit gediehen, daß der gesamte Fundbestand erstmalig seit Jahrzehnten übersichtlich aufgestellt und auswertbar ist.

Es sind weitere Erklärungstafeln bei Großsteingräbern in den Gemarkungen Damme, Hatten, Großenkneten, Lastrup und Lönigen aufgestellt.

Die Pflege der Umgebung einiger Bodendenkmale bereitet Schwierigkeiten infolge Personalmangels bei den zuständigen Forstämtern. Durch Ausstellungen anlässlich Jahrhundertfeiern der Gemeinden Bockhorn, Wardenburg und insbesondere Wildeshausen konnte für die Bodendenkmalpflege und den Denkmalschutz geworben werden. Die Einschaltung der Bodendenkmalpflege bei landesplanerischen Maßnahmen für den gesamten Verwaltungsbezirk Oldenburg hat sich gut eingespielt.

H.-G. Steffens

Bronzezeitliche Siedlung am „Peterskamp“, Gemeinde Ganderkesee

Im Rahmen der großen Sandentnahmeaktionen in der Gemeinde Ganderkesee konnten auf dem sogenannten „Peterskamp“ mehrere Gruben beobachtet und untersucht werden, die zum Teil frühbronzezeitliches Scherbenmaterial enthielten. Hier hat sich die Wachsamkeit des Ortspflegers von Ganderkesee, Herrn Vosgerau, bewährt, denn ohne seinen schnellen Einsatz wären diese bedeutenden Siedlungsspuren zweifelsohne verlorengegangen. Durch die Aufmerksamkeit von Herrn Vosgerau sind in der Gemeinde Ganderkesee eine größere Zahl von unbekanntem Siedlungen aus allen Epochen der Vorgeschichte bekannt geworden. Nur paläolithische Funde fehlen zur Zeit noch in dieser Gemarkung.

H.-G. Steffens